

6.1.

WFG
WBER

Merkblatt Berufliches Gymnasium Wirtschaft (bisher Fachgymnasium)



Besonderheiten des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft

Die Fächer **Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling, Volkswirtschaft** und **Informationsverarbeitung** sind die Profulfächer des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft. Ergänzt werden diese Profulfächer durch berufsbezogene Inhalte in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte und vertiefte ökonomische und allgemeine Bildung, die sie dazu befähigt, ihre zukünftigen beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Lebenssituationen aktiv mitzugestalten sowie den Anforderungen der Studiengänge jeglicher Fachrichtungen an einer Universität gerecht zu werden.

Bereits vorhandenes ökonomisches Wissen wird vertieft und erweitert unter der Zielsetzung einer umfassenden Handlungskompetenz. Da in unserer modernen Gesellschaft nicht genau vorherbestimmt werden kann, welche fachlichen Qualifikationen zur Lösung komplexer Probleme zukünftig benötigt werden, werden Schülerinnen sowie Schüler des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft dazu befähigt, immer neue Fachkompetenzen selbst zu erwerben, die es ihnen ermöglichen, sich auf den Wandel und neue Anforderungen einzustellen.

Methodenlernen und soziales Lernen aber auch Verfahren der Informationsverarbeitung werden an ökonomische und/oder ökologische Lerninhalte geknüpft. Die Schülerinnen sowie Schüler lernen somit, Probleme zu erkennen, zu analysieren und Lösungsansätze allein oder im Team zu entwickeln. Sie lernen darüber hinaus den eigenen Lernprozess zu erfassen und ihn allein oder im Team weiterzuentwickeln und angemessene Methoden planvoll und zielgerichtet einzusetzen und zu bewerten.

Dabei sind die berufsbezogenen Profulfächer nicht isoliert zu sehen, sondern es wird auch der fächerübergreifende Aspekt berücksichtigt. In der Qualifikationsphase muss jede Schülerin und jeder Schüler an einem fächerübergreifenden Projekt mitarbeiten, welches sie bzw. er ggf. in einer Projektarbeit unterstützt durch wissenschaftliche Methoden dokumentiert und präsentiert.

Im Fach **Praxis** (Jahrgang 11 bis Jahrgang 13 je zwei Unterrichtsstunden pro Woche) werden die Unterrichtsfächer so miteinander verknüpft, dass der Praxisbezug aller Fächer deutlich wird. Das Fach Praxis wird benotet und geht mit mindestens zwei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase in das Gesamtergebnis der Abiturprüfung ein. Es dient dazu, die Inhalte der Lerngebiete in den berufsbezogenen Profulfächern zu vertiefen und fachübergreifende Qualifikationen zu vermitteln. Ebenso werden den Schülerinnen sowie Schülern praktische Übungen für die Anfertigung der Projektarbeit bzw. Facharbeit ermöglicht.

Das Fach **Betriebswirtschaft** mit Rechnungswesen-Controlling ist in jedem Fall das **erste von fünf Prüfungsfächern**.